



Medienmitteilung

Erfolgreiche Brut der Schwarzstörche – trotz Baustellenlärm

12. Juli 2017

Die Schwarzstörche im Natur- und Tierpark Goldau haben erfolgreich zwei Jungtiere aufgezogen. Dabei erwiesen sie sich als lärmresistent und ignorierten gekonnt den Beat der Baumaschinen.

Sie sind die Techno-Störche von Goldau. Trotz lautem «Baumaschinen-Beat» verrichten die Schwarzstörche gekonnt ihr Brutgeschäft– im Gegensatz zum Vorjahr, wo noch keine Bauarbeiten am Laufen waren. Veterinär und Kurator Martin Wehrle ist vom Bruterfolg nicht überrascht: «Technischer Lärm ist für Tiere häufig kein Problem». Viel mehr Mühe bereitet den Schwarzstörchen und anderen Wildtieren die überraschende Störung durch Freizeitaktivitäten. Besonders Wildtiere in den Bergregionen sind durch die intensive touristische Nutzung davon betroffen. Besucher auf regelmässig genutzten Pfaden und Wegen haben dabei einen viel kleineren Einfluss als «Outdoor-Aktivisten» abseits der Routen.

Wilde Schwarzstörche mögen es ruhig und ungestört

Schwarzstörche sind in der Schweiz als Wildvögel seltene Gäste. Im Gegensatz zu den wieder häufiger auftretenden Weissstörchen, die im Frühjahr an verschiedenen Orten beim Brüten zu sehen sind. Am ehesten kann man Schwarzstörche im Herbst auf dem Vogelzug Richtung Süden beobachten. Anders als ihre Artgenossen in Goldau lieben es wilde Schwarzstörche ruhig und ungestört. Sie leben als scheue Einzelgänger in naturnahen, weitläufigen Wäldern – fernab von Baustellen und Lärm.

Die jungen Schwarzstörche haben am Anfang ihres Lebens ein weisses Gefieder – die charakteristischen schwarzen Federn wachsen ihnen erst einige Wochen nach der Geburt. Vom Aussehen her kann man männliche und weibliche Jungtiere nicht unterscheiden: Für die Geschlechtsbestimmung wird den Tieren Blut entnommen und später im Labor analysiert.

Im Natur- und Tierpark Goldau ist die Freude gross über die Brut der seltenen Schwarzstörche. Die Zucht ist nicht einfach. Für die diesjährigen Jungtiere haben sich auch bereits zahlreiche Zoos gemeldet, um die Vögel bei sich aufzunehmen und mit ihnen im internationalen Zuchtprojekt weiterzuchten zu können.



Junge Schwarzstörche sind noch grau-weiss gefärbt



Männchen oder Weibchen? Der Bluttest wird es verraten.

Weitere Informationen erhalten Sie von Anna Baumann, Direktorin, anna.baumann@tierpark.ch, und von Dr. med. vet. Sarah Isler, sarah.isler@tierpark.ch, Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 63 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 156 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.